

Bericht über die Tätigkeiten des Vereins im Jahr 2021

Die Arbeit des Trägers im Jahr 2021 war weiterhin stark geprägt von der Covid 19-Pandemie, die vielfältige Herausforderung (u.a. Homeoffice sowie die Praxis mit neuen digitalen Formaten z.B. für Workshops und Fortbildungen). Dennoch konnten sämtliche geplanten und geförderten Maßnahmen durchgeführt werden. Durch die erweiterten Möglichkeiten von Online-Konferenzen verringert sich teilweise die Qualität von Kontakten (Face-to-Face), die Dichte von Treffen und Veranstaltungen hat sich teils signifikant erhöht.

Gefördert wurde ufuq.de auch 2021 u.a. vom Bundesfamilienministerium für Familien, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) im Programm „Demokratie Leben!“, der Bundeszentrale für politische Bildung (bpb), dem Ministerium für Arbeit, Soziales und Integration, Sachsen-Anhalt, den Ländern Berlin und Bayern sowie der Robert-Bosch-Stiftung und der Lottostiftung Berlin.

Übersicht der Tätigkeiten:

KN:IX – Kompetenznetzwerk Islamistischer Extremismus

In 2021 konsolidierte sich das **Kompetenznetzwerk islamistischer Extremismus (KN:IX)** im DL-Programm des BMFSFJ. In diesem Netzwerk kommen die Träger ufuq.de, VPN und die BAG ReEx zusammen. Das bundesweit aktive Netzwerk arbeitet in den Feldern der universellen, selektiven und indizierten Prävention von islamistischen Einstellungen und Verhaltensweisen. Zu den Aufgaben von KN:IX zählen **Bedarfs- und Trendmonitoring, Analyse, Auswertung und Entwicklung und der Wissenstransfer**. In diesem Rahmen setzt ufuq.de seine Tätigkeiten in der universellen Prävention fort und entwickelt sie weiter (s. den KN:IX Jahresbericht 2021). Zu den Aufgaben von ufuq.de zählen hier weiterhin die Publikation diverser **Broschüren/Handreichungen** für Fachkräfte und die bundesweite **Fortbildung von Fachkräften** – unter anderem das einwöchige Train-the-Trainer-Qualifizierung oder die Beratung und Schulung anderer Träger im Themenfeld der Islamismusprävention.

An die Zielgruppe der Multiplikator*innen bzw. der pädagogischen Fachkräfte in Schule, Jugendarbeit, Kommunen etc. richtet sich auch die **Website** von ufuq.de, die nunmehr im zweiten Jahr im Rahmen von KN:IX erscheint. Im Mittelpunkt der Website stehen weiterhin Hintergrundinformationen für Fachkräfte zu aktuellen Themen und Konflikten sowie Hinweise und Methoden für die pädagogische Praxis. Außerdem werden kontinuierlich Hinweise auf Publikationen, Materialien und Projekte vermittelt, die Pädagog*innen in ihrer Praxis unterstützen können. In 2021 konnte ein umfassender Relaunch der Website durchgeführt werden, der im Frühjahr 2022 abgeschlossen wird.

Ebenfalls im Rahmen von KN:IX setzte ufuq.de in 2021 sein bereits seit einigen Jahren etabliertes und evaluiertes **Workshopprogramm für Jugendliche** unter dem Titel „Wie wollen wir leben?“ fort. An acht Standorten konnten bundesweit und in Kooperation mit lokalen Partnern Workshops für Jugendliche angeboten werden. Die Workshops dienen der Stärkung, Teilhabe und Medienkompetenz von Jugendlichen und ihrer Sensibilisierung für radikal-islamistische Ideologie und andere diskriminierende, rassistische und anti-pluralistische Menschen- und Weltbilder. Dazu wurden bundesweite **Fortbildungsseminare** für Teamende aus den einzelnen Standorten sowie Formate für den **Fachaustausch** für die lokalen Koordinator*innen durchgeführt. In diesem Kontext erschien auch die **Broschüre** „Herausforderungen bei der Qualifizierung von Teamer*innen in der

universellen Prävention“, die einen Fachtag aus dem November 2020 dokumentiert.

Fachstelle Berlin: Pädagogik zwischen Islam, antimuslimischem Rassismus und Islamismus

Die 2020 neu konzipierte ufuq.de-„Fachstelle für Pädagogik zwischen Islam, antimuslimischem Rassismus und Islamismus“ beriet in 2021 **Berliner Fachkräfte** im Umgang mit Spannungen und Konflikten in Schule und Jugendarbeit. Mit **Workshops, Beratungen und Fortbildungen**, die bis dahin in den Projekten „Wie wollen wir leben?“ und „bildmachen“ sowie im Fortbildungsprogramm „Protest, Provokation oder Propaganda?“ entwickelt wurden, trägt die Fachstelle vor diesem Hintergrund zu mehr Handlungssicherheit pädagogischer Fachkräfte im Umgang mit religiöser und gesellschaftlicher Diversität bei. Im Rahmen der Fachstelle fanden 2021 darüber hinaus die bereits etablierten **Workshops für Jugendliche** an Schulen („Wie wollen wir leben?“) sowie das Format zur Förderung von Medienkompetenz („bildmachen“) statt. Die Fachstelle wird als Modellvorhaben von der **Berliner Landesstelle für Gleichbehandlung – gegen Diskriminierung (LADS)** im Rahmen des Landesprogramms „Islamismusprävention und Prävention von antimuslimischem Rassismus“ sowie durch das BMFSFJ gefördert.

ufuq.de-Fachstelle Bayern und Projekt DO

Wie ihr Pendant in Berlin bietet auch die Fachstelle Bayern **Peer-Education-Workshops** für Jugendliche in mittlerweile vier bayerischen Städten bzw. Regierungsbezirken an (Augsburg und Schwaben, Nürnberg, Würzburg und Regensburg). Die Planung, in jedem Jahr einen bayerischen Standort neu zu entwickeln, wurde in 2021 wegen Corona ausgesetzt. Bayernweit führt die Fachstelle zudem **Fortbildungen** von **pädagogischen Fachkräften und anderen Multiplikator*innen** im Themenfeld Islam, antimuslimischer Rassismus und universelle Islamismusprävention durch. Die Fortbildungen konnten 2021 sowohl **in Präsenz als auch als Online-Format** angeboten und gebucht werden. Außerdem bietet auch die Fachstelle Bayern Fachkräften Beratungen, aktuelle Materialien oder den Anschluss an bayernweite Netzwerke an.

Die Fachstelle Bayern konnte in 2021 auch ein Modellprojekt in Kooperation mit dem Bayerischen Jugendring (BJR), gefördert von der bpb, abschließen: Im Projekt „DO – Dein Ort“ wurden **junge geflüchtete Menschen** durch außerschulische politische Bildungsarbeit gestärkt. Für die Fortsetzung des Modellprojekts konnten inzwischen die erforderlichen Mittel sowie mit dem BJR ein verantwortlicher Träger gefunden werden. So konnte das innovative ufuq.de-**Modellprojekt** in eine längerfristige Förderung überführt werden.

kiez:story

Ebenfalls als Modellprojekt im Rahmen von „Demokratie leben!“ konnte das Projekt kiez:story in 2021 weiterentwickelt werden. In Kooperation mit dem Berliner Träger Mediale Pfade e.V. gibt das Projekt Jugendlichen die Möglichkeit, sich mit ihrer **Familiengeschichte und der Geschichte ihres Kiezes** auseinanderzusetzen. In 2021 konnten trotz der Einschränkungen durch Corona die Schulung neuer Teamender sowie **AGs und Videoprojekte sowie eine Ausstellung** von und mit Jugendlichen konzipiert und umgesetzt werden.

RISE – Jugendkulturelle Antworten auf islamistischen Extremismus

Im 2020 gestarteten Modellprojekt RISE kooperiert ufuq.de mit dem **JFF – Institut für Medienpädagogik**, dem Medienzentrum Parabol, VisionKino und jugendschutz.net. Hier geht es um die Stärkung von Jugendlichen gegenüber **extremistischen Ansprachen im Netz**. ufuq.de unterstützte auch 2021 die wissenschaftliche Begleitung des Projekts und wirkt insbesondere an der RISE-Webseite mit. Hier steuerte ufuq.de neben **Fachberatung und -expertise** zu den Produkten anderer auch **eigene Beiträge und pädagogische Materialien** bei. Das Projekt hat sich in 2021 als wichtiges Netzwerk und als Informations- und Inspirationsquelle für medienpädagogische Praktiker*innen weiterentwickelt. Das Modellprojekt läuft im Sommer 2022 aus, derzeit wird an einer **Fortsetzung des Projekts und seiner Angebote** gearbeitet.

Kooperation mit BIM (HU)

Die Corona-Lage nahm ebenfalls großen Einfluss auf das Projekt „**Radikalisierungsbezogene Resilienz**“, in dem ufuq.de Kooperationspartner des **Berliner Instituts für empirische Integrations- und Migrationsforschung (BIM)** an der Humboldt-Universität ist. Hier mussten einzelne Maßnahmen und Produkte komplett neu entwickelt und umgesetzt werden. (So wurde statt der von ufuq.de konzipierten Teamer*innen-Workshops in Kooperation mit dem BIM ein Kurzfilm für den Online-Einsatz produziert.) Das Projekt untersucht, wie Resilienz von Jugendlichen gegenüber demokratiefeindlichen Angeboten und Ideologien gestärkt werden kann und stellt dazu Materialien her. Mit Abschluss der Förderung im Sommer 2022 läuft diese Kooperation aus.

Weitere Aktivitäten

Die Corona-Lage erforderte auch 2021 die Entwicklung und Umsetzung neuer Formate. Dazu gehörten u.a. eine Vielzahl von **Webtalks und Online-Fachtagen** mit Expert*innen und Fachkräften. Die hier eingesetzten **Tools und Formate** werden auch in Zukunft die Arbeit von ufuq.de prägen. Ebenso wurden in 2021 die ersten Online-Formate für Workshops mit Jugendlichen umgesetzt.

In unserem inzwischen etablierten **Podcast** „Wovon träumst du eigentlich nachts?“ unterhalten sich zwei Mitarbeiterinnen mit Gästen über aktuelle und gesellschaftspolitisch relevante Fragen. Inhalte und Sprache der Reihe zielen darauf ab, insbesondere Jugendliche einzuladen, sich mit Themen auseinanderzusetzen, die sie interessieren (gefördert über KN:IX). Und im **Couchtalk** interviewten wir auch 2021 möglichst „unaufgeregt“ Wissenschaftler*innen und andere Expert*innen – zu hören und zu sehen auf der Website www.ufuq.de (gefördert über die Lotto-Stiftung).

Fast täglich finden sich auf der ufuq.de-**Website und in Social-Media-Kanälen** neue Fachtexte aus der pädagogischen Praxis von ufuq.de sowie von externen Autor*innen. Außerdem: tägliche Hinweise auf neu erschienene Publikationen (Broschüren, Handreichungen, Materialien, Arbeitshilfen) zur Präventionsarbeit, zur politischen Bildung sowie zu Fragen, die sich in Politik und Wissenschaft oder Schule und Jugendarbeit zum Leben in der (Post-) Migrationsgesellschaft stellen. Der monatlich erscheinende **ufuq.de-Newsletter** erreicht überdies fast 1.700 Abonnent*innen und informiert Fachkräfte über Themen, Veranstaltungen und Publikationen im Themenfeld.

Darüber hinaus waren Mitarbeiter*innen von ufuq.de in 2021 diversen **Beiräten wissenschaftlicher Projekte** bundesweit vertreten.

Zu den für ufuq.de wichtigsten **Kooperationspartnern** zählte 2021 neben dem Bundesprogramm „Demokratie leben!“ (BMFSFJ), dem StMAS in Bayern, der LADS in Berlin auch die **Bundeszentrale für politische Bildung (bpb)**: Zu den Kooperationen mit der bpb zählte u.a. die fortgeführte Begleitung und Schulung der Peerguidetrainer*innen im Rahmen der bpb-Wanderausstellung „Was glaubst Du denn?“, die weiterhin an Schulen in Deutschland gezeigt wird. Außerdem berät ufuq.de die bpb im Beirat der bpb-Website „Infodienst Radikalisierungsprävention“ oder im online-Projekt „Begriffswelten Islam“. Des Weiteren standen ufuq.de-Mitarbeiter*innen der bpb und den Landeszentralen (lpb) auch 2021 als Vortragende und für die Leitung von Workshops sowie als Autor*innen von Beiträgen in bpb-Publikationen zur Verfügung. Weitere Kooperationen bestehen u.a. mit dem **ProPK** (Programm Polizeiliche Kriminalprävention des Bundes und der Länder). Hier erstellte ufuq.de in 2021 eine umfassende **Handreichung** zur universellen Präventionsarbeit im Themenfeld Islamismus.

Auch die **internationale Zusammenarbeit** im Themenfeld ist weiterhin ein wichtiges Tätigkeitsfeld von ufuq.de – u.a. als Kooperationspartner im Projekt „Local Initiatives against violent Extremism“ (LIAISE), das vom European Forum for Urban Security (EFUS) im Rahmen einer EU-Förderung durchgeführt wird. ufuq.de ist zudem Partner verschiedener Initiativen und Arbeitskreise im EU-**Netzwerk RAN** (Radicalisation Awareness Network), das zivilgesellschaftliche Akteure im Bereich von Prävention und Deradikalisierung zusammenführt. In einem Projekt mit **France Fraternités** (Paris) zu rechtsextremistischen und islamistischen Radikalisierungsphänomenen entstanden **5 Kurzfilme**. Außerdem konnten im Projekt 4 Filme aus unserer Filmreihe **Alternativen Aufzeigen!** (s. Jahresbericht 2020) ins Französische übersetzt werden. Zuwendungsgeber waren hier der Deutsch-französische Bürgerfonds und die Heinrich-Böll-Stiftung.

Über die Projektarbeit und Tätigkeiten im Rahmen von pädagogischer Arbeit und politischer Bildung hinaus reichen weitere Tätigkeiten des Trägers: So nimmt der Verein durch **Medienpräsenz und Politikberatung** (Beiträge und Interviews in TV und Radio, Fachpublikationen, Print- und online-Medien sowie Beratung politischer Gremien wie Ministerien, Bundes- und Landtagsausschüsse) Einfluss auf öffentliche Diskurse.

Grundlage unserer Arbeit in all diesen Tätigkeitsfeldern ist weiterhin die kontinuierliche **wissenschaftliche Beobachtung und Analyse** gesellschaftlicher Entwicklungen und Diskurse. Erklärtes Ziel von ufuq.de ist es hier, zu einem intensiveren und produktiven Transfer zwischen Wissenschaft und Praxis im Themenfeld von Islam, Islamfeindlichkeit und Islamismus(prävention) beizutragen.

Berlin, 15.2.2022

Dr. Jochen Müller
(Vorstand und Co-Geschäftsführung)